

# Kostenlose Erfrischung am Stadtplatz

Brunnen für Trinkwasser vor dem Rathaus aufgestellt

**Osterhofen.** Wasser ist ein gesundes Lebensmittel – und im Sommer eine ideale Erfrischung. Deshalb hat die Stadt nun einen Trinkwasserbrunnen vor dem Rathaus aufgestellt.

Hier kann sich jeder bedienen und einen Schluck Wasser nehmen. Gerade an heißen Tagen ist dies ideal und erhöht die Aufenthaltsqualität am Stadtplatz. Solche Brunnen gibt es auch an der Mittel- und der Grundschule, sie werden gut angenommen, sagt 2. Bürgermeister Kurt Erndl, der gleichzeitig Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule ist.

Zudem ist der Brunnen am Stadtplatz ein Unikat aus poliertem Granit und Edelstahl. Er stammt aus der Werkstatt eines Künstler- und Planungs-Betriebs, informiert Thomas Horneck, Abteilungsleiter der Stadtwerke. Im Design wurde er an das Erscheinungsbild des Stadtplatzes angepasst.

Die Wasserleitung kommt aus dem Rathaus. Brunnen wie Leitung sind zertifiziert und damit hygienisch einwandfrei. „Das Wasser kann jeder bedenkenlos zapfen“, sagt Horneck.

Werkleiter Reinhold Seidl erläuterte, die Kosten belaufen sich auf insgesamt 13 500 Euro, die zu 90 Prozent gedeckt werden aus dem Sonderprogramm „Kommunale Trinkbrunnen“ des bayerischen



**Den neuen Trinkwasserbrunnen** hat 2. Bürgermeister Kurt Erndl (r.) gleich mal getestet. Das Angebot stellten Werkleiter Reinhold Seidl (v.l.) und Thomas Horneck von den Stadtwerken, Bauhofleiter Michael Pokoj-Metag und Bauamtsleiter Christian Moosbauer vor.

– Foto: Schwarzbözl

Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Damit soll der Bevölkerung die Wertschätzung für Leitungswasser der öffentlichen Wasserversorgung als Lebensmittel vermittelt werden. „Ziel ist es, die Einsicht zu vermitteln, dass dieses Trinkwasser den notwendigen Schutz verdient und erfordert, weil es so wertvoll und deshalb schützenswert ist“, so das Ministerium. Öffentliche Trinkbrunnen an gut fre-

quentierten Plätzen oder Wegen bieten die Möglichkeit, auf den Wert des Lebensmittels hinzuweisen.

Voraussetzung für den hohen Zuschuss war laut Seidl eine ansprechende Gestaltung des Brunnen, der öffentlich zugänglich sein muss, hygienisch einwandfrei und kostenlose Nutzung des Trinkwassers und der Betrieb über mindestens 12,5 Jahre. Zudem informiert eine Tafel über

den neuen Trinkwasserbrunnen samt Herkunft, Wert und Schutzbedürftigkeit des Leitungswassers. Diese ist am Rathaus neben dem Durchgang montiert, derzeit leider durch das Baugerüst verdeckt. Sie soll noch tiefer gehängt werden, damit sie auch Kinder lesen können.

Der Brunnen soll von Frühjahr bis Herbst in Betrieb sein. Im Winter wird er zum Schutz vor Salz und Verwitterung abgedeckt. – gs